



## **Pressemitteilung**

Würzburg, den 13.03.2009

---

# **Rotkreuzklinik Würzburg erneut ausgezeichnet: KTQ®-Zertifikat für hohe Qualität verliehen**

**Bereits zum zweiten Mal bekommt die Rotkreuzklinik Würzburg als einzige Belegarztklinik in der Region das KTQ-Qualitätssiegel. Das Haus stellte sich dazu einem umfangreichen wissenschaftlichen Zertifizierungsverfahren, das die Qualität der Klinikarbeit in allen Bereichen bewertet. Dabei hoben die Prüfer die hohe Patientenorientierung und die besondere Mitarbeiterorientierung in der Rotkreuzklinik hervor.**

„Vor drei Jahren haben wir das erste Mal mit Erfolg an der KTQ-Zertifizierung teilgenommen,“ sagt Verwaltungsdirektor Gerhard Ehmann. „Jetzt haben wir uns re-zertifiziert – und sind sehr stolz auf das gute Ergebnis!“ KTQ steht für Kooperation für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen: Die 2001 von den Spitzenverbänden der Krankenkassen, der Bundesärztekammer, dem Deutschen Pflegerat und der Deutschen Krankenhausgesellschaft gegründete Initiative hat ein Zertifizierungsverfahren entwickelt, das auf die Verbesserung des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen abzielt.

### **Sechs Kriterien, 700 Fragen**

Nach einem umfangreichen Kriterienkatalog wurden klinische Arbeitsprozesse zunächst intern unter die Lupe genommen und verbessert. „In interdisziplinär besetzten Arbeitsgruppen haben wir uns über drei Jahre intensiv mit unseren Prozessen befasst und während der Analyse vieles optimieren können,“ sagt die Qualitätsbeauftragte der Klinik, Silvia Pfreundschuh-Meckel. Über 700 Aspekte in den sechs Kategorien Patienten- und Mitarbeiterorientierung, Sicherheit, Informationswesen, Führung und Qualitätsmanagement mussten dabei sorgfältig durchgearbeitet werden.

### **Hohe Patientenorientierung bescheinigt**

Im Anschluss wurde die Rotkreuzklinik von drei externen KTQ-Visitoren vor Ort bewertet: „Die Visitoren waren drei Tage mit Begehungen, Gesprächen und Dokumentations-Stichproben im Haus beschäftigt“, erläutert Ehmann. In allen Bereichen habe man viel mehr Punkte erreicht, als für das Zertifikat notwendig gewesen wären. „Neben der medizinischen Qualität konzentrieren wir uns auf unsere von der KTQ bestätigten Stärken: eine hohe Patientenorientierung und eine besondere Mitarbeiterorientierung. Als reine Belegarztklinik sind wir in der Lage, besonders flexibel und individuell auf unsere Patienten einzugehen.“

Seit der ersten Zertifizierung vor drei Jahren haben Mitarbeiter und Belegärzte der Rotkreuzklinik kontinuierlich an der Verbesserung der Qualität



## Rotkreuzklinik Würzburg gGmbH

Gesellschaft der Schwesternschaft München vom BRK e. V.



weitergearbeitet: Die erreichte Punktezahl fiel diesmal höher aus, obwohl die Messlatte der KTQ zur Re-Zertifizierung deutlich höher gelegt wurde. Pfreunds Schuh-Meckel betont: „Als Belegklinik ist es besonders schwierig, sich zu zertifizieren, da unsere Struktur mit über 40 gleichberechtigten Belegärzten komplexer ist, als in einem Haus mit wenigen angestellten Chefärzten.“

### Lob an die Mitarbeiter

„Wir haben dieses tolle Ergebnis der guten Zusammenarbeit mit unseren Belegärzten und unseren hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken: Sie sorgen für die besondere Atmosphäre und sie leisten die hohe Qualität, die uns die Visitoren bescheinigen,“ lobt der Verwaltungsdirektor das Team des 115-Betten-Hauses. Auf den Lorbeeren ausruhen wolle man sich aber nicht. „Die Klinikleitung und alle Mitarbeiter werden weiterhin jeden Tag an einer Optimierung der Versorgung arbeiten. Das sind wir unseren Patienten schuldig!“

### Festakt mit Gästen aus Politik und Gesundheitswesen

Das KTQ-Zertifikat wurde am 13. März in einem Festakt in der Rotkreuzklinik durch Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm Kolkmann als Vertreter der Bundesärztekammer und des KTQ-Gesellschafterausschusses übergeben. Grußworte sprachen u.a. Bürgermeisterin Marion Schäfer und Hans Hopf von der Bayerischen Krankenhausgesellschaft. Neben zahlreichen Vertretern aus Politik und Gesellschaft erschienen auch zahlreiche Führungskräfte der Rotkreuzkliniken Bayern sowie Belegärzte und Mitarbeiter.

+++ ENDE +++

### Informationen zum Unternehmen:

Die Rotkreuzkliniken in Bayern sind Tochterunternehmen der Schwesternschaft München vom Bayerischen Roten Kreuz e.V. und als gemeinnützige Gesellschaften mit zentraler Geschäftsführung in München organisiert. Zur Klinikgruppe zählen das **Rotkreuzklinikum München** mit Geriatrischer Rehabilitation, die **Rotkreuzklinik Würzburg** und das **Dr. Otto Gessler-Krankenhaus Lindenberg**. In insgesamt 23 Fachabteilungen stehen den 71.000 Patienten im Jahr 800 Betten zur Verfügung. Die Klinikgruppe beschäftigt 1.200 Mitarbeiter. Seit Anfang 2009 hält die Schwesternschaft außerdem die Mehrheit am Krankenhaus Wertheim am Main.

### Internet:

[www.rotkreuzklinik-wuerzburg.de](http://www.rotkreuzklinik-wuerzburg.de)

### Pressekontakt:

Julia Leichert  
Unternehmenskommunikation  
Rotkreuzkliniken in Bayern  
Tel. 089/1303-2331  
[julia.leichert@smwbrk.de](mailto:julia.leichert@smwbrk.de)

**Verantwortlich:** Rotkreuzkliniken Bayern, Geschäftsführerin Generaloberin Edith Dürr, Rotkreuzplatz 8, 80634 München  
**Pressekontakt:** Julia Leichert, Unternehmenskommunikation, Tel. ++49-89-1303-2331, E-Mail: [julia.leichert@smwbrk.de](mailto:julia.leichert@smwbrk.de)